

Diakonissenhause zugeht, kann hier etwas davon erfahren. Deshalb ist auch ganz rückhaltlos erzählt worden, wie wir es in Bethanien treiben. Wir haben nichts zu verheimlichen und wissen überdies, daß wir in einem Hause von Glas wohnen.

Ein besonderer Schmuck des Buches sind seine schönen Bilder. Sie sind in den letzten Jahren, bis auf drei, von der Oberin Jenny gezeichnet, die verstanden hat, die freien Augenblicke für diese Arbeit zu erhaschen. Auch dem Verfasser, der übrigens für den gesamten Inhalt des Buches die alleinige Verantwortung übernimmt, ist es wie ein Wunder, daß es fertig geworden ist, und wenn er jetzt bei Beendigung seiner Arbeit mit dankbarem Aufblick nach oben sagt: „Mit Gottes Hilfe,“ so thut er es recht von Herzen. Der Anlage des Buches gemäß finden sich hie und da Wiederholungen in Einzelheiten; hoffentlich werden sie nicht zu störend empfunden. — Zu den ziemlich beträchtlichen Druckkosten haben einige treue Freunde des Hauses in dankenswertester Weise beigesteuert. So gehe denn dieses Buch mit allen seinen Mängeln, Lücken und Irrthümern getrost hinaus. Viel Zeit ist leider nicht daran gewendet, weil sie nicht da war, aber viel Mühe und auch viel Liebe. Der barmherzige Gott aber, dessen Ehre es preisen will, lege Seinen Segen darauf!

Schulze, Pastor.